

Auer Tageblatt

und Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Arnhold... für die Inserate verantwortlich: Walter Kraus.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags von 4-5 Uhr. Telegramm-Adresse: Tagesblatt Erzgebirge. Fernsprecher 22.

Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Auer l. Ergsb.

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 50 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 40 Pfg.

Inserationspreis: Die Nebengefaltene Kopfzeile oder deren Raum für Inserate aus Aue und dem Erzgebirge des Anstaltsgemeinschaft Schwarzberg 10 Pfg.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten.

Das Wichtigste vom Tage.

Die bayerische Regierung erteilt das Verbot zu dem päpstlichen Dekret vom 20. August v. J. über die administrative Amtsenthebung von Pfarrern.

Infolge des Einmarsches russischer und englischer Truppen in Tibet wächst in China die Erregung. Zwei Divisionen wurden mobil gemacht, um nötigenfalls sofort an die Grenze abzurücken zu können.

Zwischen der Türkei und Bulgarien wurde ein Handelsprotokoll abgeschlossen, dem am 1. Oktober ein Handelsvertrag folgen soll.

Die Antwort Chinas auf die russische Note ist nunmehr dem russischen Gesandten in Peking eingehändigt worden. Der Inhalt ist, wie verlautet, befriedigend.

Die deutsche Landwirtschaft.

Alljährlich im Februar tragen die Straßen der Reichshauptstadt eine etwas veränderte Physiognomie: Man sieht zahlreiche robuste Leute mit Kleidung meist nicht gerade nach der neuesten Mode, und schon auf jeßn Schritten sieht man in dem Herannahenden den Landwirt, mag er nun Großgrundbesitzer oder Bauer sein.

gangen recht ruhig zu. Die Zeiten haben sich geändert, der Landwirtschaft geht es heute bedeutend besser, die wirtschaftliche Gesetzgebung hat Bahnen eingeschlagen die der Landwirtschaft gegen früher bedeutende Vorteile brachten.

Handelt es sich bei der Generalversammlung des Landwirtschaftsbundes mehr um eine Demonstration der Landwirte, die einen politischen Beigeschmack trägt, so tagten aber tagen noch verschiedene andere landwirtschaftliche Körperschaften, deren Verhandlungen rein sachlicher Natur sind und bei denen Fragen der gesamten Volkswirtschaft mit einer Sachkunde und Gründlichkeit erörtert werden, die selten Segen für die Allgemeinheit bringen müssen.

Politische Tageschau.

Mit. 22. Februar.

Reichsjubiläum.

Im Reichstage hatten gestern wieder einmal die Juristen das Wort, und diese Herren machen es bekanntlich meist recht gründlich. So kam der Zentrumsabgeordnete Welger mit einem längeren Wunschzettel, auf dem an erster Stelle die Bekämpfung der Pornographie und der Schundliteratur stand.

Eine gemeinverständliche Darstellung der Reichsfinanzreform. Im preussischen Herrenhause ist vom Grafen v. Bismarck der Antrag eingebracht worden, die preussische Staatsregierung zu ersuchen, in geeigneten, insbesondere kleineren Organen eine offizielle, gemeinverständliche Darstellung des Inhalts der Reichsfinanzreform von 1909 sowie der durch die Steuerliche bedingten Preisveränderungen im Gebiete der Kon-

Frauen im — Birtschmond.

Redaktion verboten.

Wie unterm 20. ds. Mts. aus Posen berichtet wird, wurde in Gemüth bei Schwerin a. W. die achtjährige Tochter eines Arbeiters, die einen vollkommen ausgebildeten Vollbart trägt, für ein Berliner Unternehmen engagiert, um sich dort zur Schau zu stellen. Die Eltern erhalten dafür 4000 Mark.

Cyprien eine bährige Freigelassene gelebt hat, die wegen ihrer Klugheit ein großes Ansehen genoss und sogar von den Staatsmännern hin und wieder in politischen Dingen um Rat befragt worden sein soll. In das Gebiet der Mythologie indessen gehört der Kult einer im Gesicht behaarten Venus auf dem nördlichen Eiland, sowie einer ebenfalls Fortuna im heutigen Kalabrien.

polnischen Amazone Kuffinowska kennen. Sie socht in Mannes-tracht auf Seiten der Russen gegen die Regierung, geriet aber unglücklichweise in die Hände ihrer Feinde. Zunächst wollte man wegen ihres wirklichen, starken Schnurrbarts gar nicht glauben, daß sie ein Weib sei; später wurde sie mit den übrigen Gefangenen vor das Gericht gestellt und — im Jahre 1805 — auf Befehl des polnischen Reichstags entcapitet.